

Die Spinnenmutter

Es war einmal ein Mann, der war ein Junge und ein Weiser zugleich, alle Zeit spielte sich gleichzeitig in ihm ab. Er lebte unter den Menschen und versuchte die Liebe zu verstehen. Doch immer nur entdeckte er Bruchstücke davon, die kamen und gingen, bis er herausfand, dass die Quelle aller Liebe aus ihm selber strömte. Doch bei aller Liebe blieben ihm die Geheimnisse der Erde verborgen, solche Geheimnisse, wie sie nur Menschen, die sich tief lieben erfahren können. Dieser Mann betete, er möge doch mehr über die Geheimnisse der Liebe erfahren und sein Gebet antwortete ihm, dass er sich auch auf die körperliche Liebe einlassen müsse, dort würde er fündig werden.

Eines abends kam die alte Spinnenmutter zu ihm und verwandelte sich in ein junges blühendes Mädchen. Sie ritt auf ihm und pulsierte seine Lenden und alle Geheimnisse der Liebe und der Erde wurden ihm offenbar. Beeindruckt von dieser Erfahrung wollte der Mann sich selber in eine Spinne verwandeln, um ewig und alle Tage bei der Spinnenmutter sein zu können, doch er entdeckte, dass seine Aufgabe es war ein Jüngling mit goldenen Haaren zu sein, der die Strahlen der Sonne einfangen und der Erde darbieten möge. Und die alte Spinnenmutter ermunterte ihn, mit noch mehr Inbrunst dieser Jüngling zu sein und sich nicht in ihrem Netz der Täuschung zu verfangen, sondern nur ihre Essenz zu nehmen. Und sie erinnerte an das Geheimnis der Zeit, nach der alles gewebt wird und alles zu seiner Zeit kommt. Da erkannte der Jüngling, dass er nicht immer mit der Spinnenmutter sein konnte und weinte bitterlich. Doch er versprach, die erlebte Wohltat der ganzen Welt zukommen zu lassen. Und die Spinnenmutter versprach, immer wieder mal vorbei zu kommen und seine Lenden zu pulsieren. Und wenn du lieber Leser deine Ohren auf den Boden legst und den Herzschlag der Erde spürst, dann hörst du, dass die Spinnenmutter den Jüngling immer noch pulst, heute und in alle Zeiten.

(KJB)